

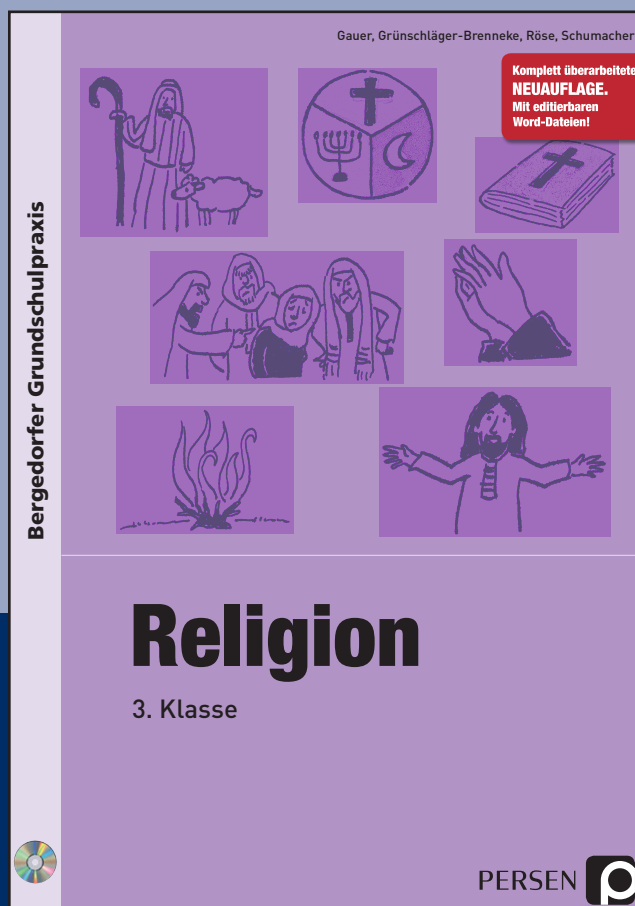


# DOWNLOAD

Gauer · Grünschläger-Brennek · Röse · Schumacher

## Religion – 3. Klasse: Judentum, Christentum, Islam

Komplette Unterrichtseinheit  
inklusive editierbarer  
Arbeitsblätter



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**


**Download  
zur Ansicht**



### Thema: Viele Namen für einen Gott

#### Intention der Reihe

Wissen, dass Gott in den verschiedenen Religionen mit gleichen und unterschiedlichen Namen benannt wird, die alle eine Beziehung zu ihm ermöglichen.

 3–4 Std.

**Kompetenzerwartung:** Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen anderer Religionen mit Respekt und Toleranz.

#### Theologisch-didaktischer Kommentar

##### God happens

Im AT ist die Zahl der Namen für Gott (wie Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Gott der Väter, El, Elohim, Jahwe ...) gering, die Zahl der Gottesmetaphern aber umso größer. Diese Metaphern entwickeln keine Theorien über Gott, sondern sprechen von dem, was Menschen mit Gott erlebt haben. Wenn der Beter sagt: „Du bist mein Fels“, dann ist das mehr als nur ein Vergleich. Es ist ein Bekenntnis: Du bist zuverlässig; oder es ist ein Wunsch: Ich möchte mich auf dich verlassen. Hinter diesem Bild steht eine persönliche Erfahrung und es ist eine Aussage über eine *Beziehung, in der Gott „geschieht“*. Gott mit Metaphern zu beschreiben, ist berechtigt und notwendig, denn anders können wir von Gott nicht reden. Die Metapher kann immer nur Teilaspekte von Gott abbilden und stößt an eine Grenze, die der Prophet Jesaja so beschrieben hat: Ich bin Gott und keiner sonst. Ich bin Gott, und nichts ist wie ich (Jes. 46,9).

##### Gott wird Mensch

*Gott durchbricht seine Transzendenz*, um den Menschen an Ort und Stelle nahe zu sein. Diese Verwandlung ist Zeichen seiner Allmacht und Allgegenwart. Das Verlassen der Transzendenz ist der Punkt, an dem sich das Christentum vom Judentum und Islam deutlich unterscheidet. Das liegt daran, dass die Menschen, wie schon Martin Luther schrieb, mit einem nackten (lat. nudus), unumschränkten (lat. absolutus) und unbestimmten (lat. vagus) Gott, der fern im Himmel sitzt, nichts anfangen können. An ihn können sie nicht glauben, weil es keinen Zugang zu ihm gibt. Deshalb muss Gott sich Kleider anziehen. Mit Worten und Taten bekleidet gibt er sich auf der Erde zu erkennen. Gott wird Mensch in Jesus. Weil das Christentum sich in Kontinuität mit dem AT entwickelte, konnte es auf die Metaphern der Psalmen *zurückgreifen*. Aber es wurden neue *Metaphern* für Jesus gefunden (Brot des Lebens, Licht der Welt, Weinstock etc.). Um die Göttlichkeit Gottes hervorzuheben, wurden zwei Akzente gesetzt: Er ist der Liebende und wird Vater genannt.

##### 99 Namen Allahs

Im Islam gibt es die 99 Namen für Allah. Da er absolut transzendent ist, hat er diese nicht von seinen Gläubigen bekommen, sondern es sind *Selbstaussagen*, die er von sich macht. Er ist Gott, der Einzige, der Souveräne. Er hat weder gezeugt, noch ist er gezeugt worden. Und keiner ist ihm gleichrangig (Sure 112,1-4). Kein Blick erfasst ihn (Sure 6,104). Deshalb verfügen die Gläubigen nur über seine Selbstaussagen, die er Muhammad offenbart hat. Der Muslim glaubt nicht, dass die Namen Allahs sein Wesen annähernd beschreiben. Sie verherrlichen lediglich seine Vollkommenheit, die kein Mensch verstehen kann. Der fehlende 100. Name weist darauf hin, dass das Wesen Allahs nicht zu erfassen ist. Das kann kein Name leisten, mag es auch noch so viele davon geben.

Die Einführung in das Thema „Viele Namen für einen Gott“ findet mithilfe der Puzzle-Teile statt, die schon in Band 1, M 11.5 und Band 2, M 14.2.3 bei dem Schwerpunkt „Begegnung mit Judentum, Christentum und Islam“ eingesetzt wurden. So kann an dieser Stelle bisher Gelerntes wiederholt und gut erkennbar mit Neuem vernetzt werden. Was Menschen mit Gott erlebt haben und wie sie von Gott reden, ist bei den Kindern noch gut in Erinnerung, wenn Kapitel 7 direkt auf Kapitel 6 folgt. Der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt in der Erkenntnis, dass in den verschiedenen Religionen mit gleichen und unterschiedlichen Namen von Gott gesprochen wird. Wichtig ist, dass sie alle eine Beziehung zu Gott ermöglichen.

#### Bausteine der Unterrichtsreihe

##### Baustein 1: Viele Religionen – viele Namen

##### Unterrichtsmaterial:

- Ritualkerze
- Arbeitsblatt: „Puzzleile“ **M 7.1**
- Wortkarten: „Judentum, Christentum, Islam“ (von L beschriftet oder aus Bd. 1, **M 11.6**)
- Arbeitsblätter: „Judentum – Christentum – Islam“ (für jede Gruppe vorbereiten) **M 7.2**
- Arbeitsblatt: „99 Namen für einen Gott“ **M 7.3**

##### Unterrichtsschritte:

1. In der mit der Ritualkerze *gestalteten Mitte* liegen die drei Puzzleile und die Wortkarten mit den Namen der drei Religionen: Judentum, Christentum und Islam. **M 7.1**

Wenn die Puzzleile im 1. oder 2. Schuljahr eingesetzt wurden, erinnern sich die Kinder vielleicht an schon Erarbeitetes und bringen ihr Vorwissen ein. Sie *legen die Karten* mit den Namen der Religionen auf die entsprechenden Felder.



## 7 Begegnung mit Judentum, Christentum und Islam

2. Mithilfe des Arbeitsblattes „Judentum – Christentum – Islam“ werden in Partner- oder Gruppenarbeit bekannte Unterrichtsinhalte wiederholt. **M 7.2**

3. L weist die Kinder darauf hin, dass eine wichtige Information noch fehlt.

L: *An wen glauben die Menschen?*

4. Die Kinder *äußern* ihnen *bekannt* Namen und schreiben sie an die Tafel, z. B. Gott, Allah, Ich-bin-da ... Sie *erinnern* sich, dass sie für Gott schon viele *Bilder* kennengelernt haben (vgl. Bd. 2, Kap. 11 „Reden von Gott“).

5. L *erzählt* den Kindern, dass die Muslime 99 Namen für Gott haben.

6. L verteilt das Arbeitsblatt „99 Namen für einen Gott“.

**M 7.3**

Die Kinder *markieren* darauf, welche Namen sie auch auf den Gott im Christentum und Judentum anwenden würden. Sie begründen ihre Wahl mit Inhalten aus ihnen bekannten biblischen Geschichten.

### Baustein 2: Welcher Gott ist der wahre Gott?

#### Unterrichtsmaterial:

- Geschichte: „Welcher Gott ist der wahre Gott?“ **M 7.4**
- Arbeitsblatt: „Elfchen“ **M 7.5**
- Lied: „Ich weiß von dir“ (Musik-CD 1 Track 19/20) **M 7.6**

#### Unterrichtsschritte:

1. Einführung:

*Wir haben viele Namen für Gott kennengelernt. Diese vielen Namen haben Menschen dazu gebracht, sich zu fragen, welches der wahre Gott ist.*

*Dazu möchte ich euch eine Geschichte vorlesen.*

L liest die *Geschichte* „Welcher Gott ist der wahre Gott?“ vor. **M 7.4**

2. Nach den spontanen Äußerungen der Kinder *erarbeitet* L *im Gespräch*, dass

- verschiedene Perspektiven ein unterschiedliches Wissen hervorbringen.
- Erfahrungen mit Gott jeder haben kann, egal welcher Religion er angehört.
- jeder Zugang zu Gott finden kann.



#### Differenzierung: Verstehen und Handeln

L beendet die *Geschichte* vor dem letzten Absatz.

Die Kinder entwickeln im Rollenspiel *Möglichkeiten*, wie die Menschen in dem Kaffeehaus in Indien reagiert oder was sie dem Chinesen geantwortet haben könnten.

3. Ihre Gedanken zu dem in Baustein 1 und 2 Erarbeiteten *formulieren* die Kinder als *Elfchen*. **M 7.5**

Beispiel: gütig  
ein Name  
erzählt von Liebe  
ein Versprechen für Menschen  
Gott

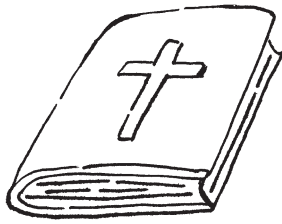
4. Die Kinder *lesen* ihre Ergebnisse vor. Dazwischen wird das *Lied*: „Ich weiß von dir ...“ gesungen. **M 7.6**



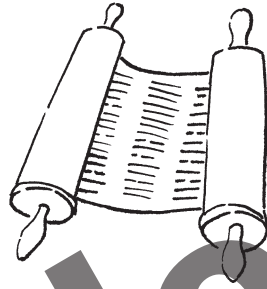


1. Schneidet die Karten aus.
2. Ordnet die Wort-Bild-Karten der passenden Erklärung zu.
3. Klebt die zusammengehörigen Karten nebeneinander auf.

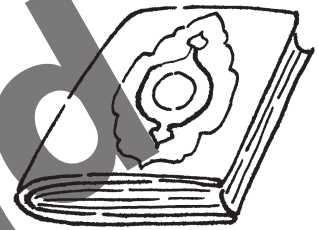
**Wort-Bild-Karten**



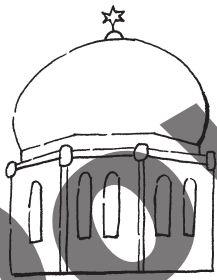
**Bibel**



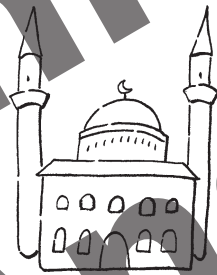
**Tora**



**Koran**



**Moschee**



**Synagoge**



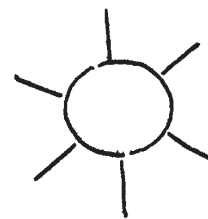
**Kirche**



**Chanukka**



**Zuckerfest**



**Ostern**



**Jude/Jüdin**



**Muslim/Muslimin**



**Christ/Christin**





Textkarten



Name der  
Gläubigen im  
Christentum

ein Fest im  
Judentum

wichtigstes  
Buch im  
Islam

wichtigstes  
Buch im  
Christentum

ein Fest im  
Christentum

Versammlungs-  
stätte der  
Muslime

wichtigstes  
Buch im  
Judentum

Name der  
Gläubigen im  
Judentum

Versammlungs-  
stätte der  
Christen

Name der  
Gläubigen  
im Islam

ein Fest im  
Islam

Versammlungs-  
stätte der  
Juden





Von Allah kann man sich kein Bild machen, aber man kann ihn mit Namen beschreiben. Muslime sagen diese Namen manchmal in Gedanken auf und halten dabei eine Gebetskette in Händen.



Gott,  
der Barmherzige,  
der Erbarmer, der König,  
der Heilige, der Friede, der  
Gläubige, der Wachsame, der  
Mächtige, der Gestrenge, der Hochmütige,  
der Schöpfer, der Erschaffer, der Ordner, der  
Nachsichtige, der Herrscher, der immerwährende Geber,  
der Verteiler aller Güter, der Siegreiche, der Wissende, der  
Einengende, der Ausweitende, der Demütigende, der Erhebende,  
der Ehrverleiher, der Erniedrigende, der Hörende, der Sehende,  
der Richtende, der Gerechte, der Gnädige, der Erfahrene, der  
Sanftmütige, der Unzugängliche, der Verzeihende, der Groß-  
zügige, der Hoherhabende, der Große, der Aufmerksame, der  
Ernährer, der Rechner, der Majestätische, der Edelmütige, der  
Überwacher, der Erhörer, der Allgegenwärtige, der Weise, der  
Liebende, der Gloreiche, der Erwecker, der Augenzeuge, der  
Wahre, der Treuhänder, der Starke, der Unerschütterliche, der  
Beschützer, der Lobenswerte, der Zählende, der Erneuerer,  
der Neuschöpfer, der Lebensspender, der Todbringende,  
der Lebendige, der In-sich-Seiende, der Vollkommene,  
der Vornehme, der Eine, der Souveräne, der Kraftvolle,  
der Allmächtige, der Näherbringende, der Entferner, der  
Erste, der Letzte, der Offenbare, der Verborgene, der  
Regierende, der Erhabene, der Rechtschaffene, der  
Bereuer, der Rächer, der Tilger, der Erbarmungsvolle,  
der König des Reiches, der Herr der Majestät und des  
Edelmutes, der Rechthandelnde, der Versammler,  
der Reiche, der Bereicherer, der Verhinderer, der  
Schädliche, der Nützliche, das Licht, der Rechtleiter,  
der Einzigartige, der Ewige, der Bleibende,  
der Führer und der Geduldige.





In einem Kaffeehaus in Indien sitzen Menschen aus aller Welt zusammen. Jeder sagt: Meine Religion ist die beste, mein Gott ist allein der wahre Gott. Da nimmt ein alter weiser Chinese das Wort. Er spricht davon, wie die Menschen über die Sonne denken:

Ein Mensch sagt:

„Die Sonne geht jeden Abend hinter den Bergen meiner Insel zur Ruhe.

So ist das und nicht anders.“

Dieser Mensch ist niemals von seiner Insel heruntergekommen.

Ein anderer sagt:

„Die Sonne geht im Meer auf und im Meer wieder unter. So ist das und nicht anders.“

Dieser Mensch ist über die Meere gefahren.

Ein Dritter sagt:

„Die Sonne kreist nicht um die Erde, sondern die Erde kreist um die Sonne.“

Dieser Mensch kennt die Lehre von den Gestirnen.

So sagt es jeder anders, je nachdem wie viel er weiß, wie viel er gesehen hat.

Und der alte Chinese spricht: Genauso ist es mit Gott und den Menschen. Der eine Mensch weiß wenig von ihm. Er denkt nicht viel nach. Für ihn bedeutet Gott wenig.

Ein anderer Mensch weiß mehr von Gott. Er denkt viel nach über Gott. Für ihn ist Gott erhaben und groß.

Für den aber, der am meisten von Gott weiß und der am tiefsten über ihn nachdenkt, ist Gott unendlich

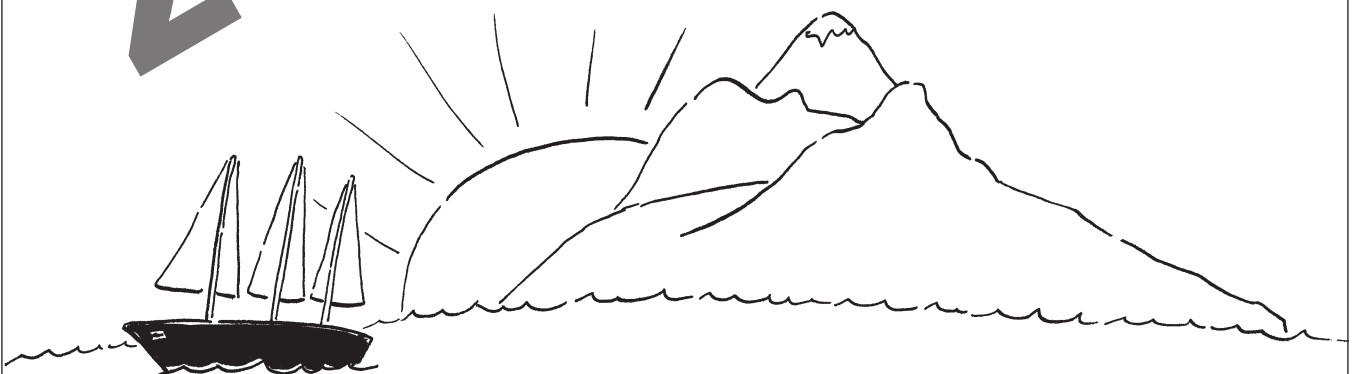
erhaben, voller Gnade und Liebe und Barmherzigkeit zu den Menschen.

Überall auf Erden ist diese Gnade Gottes zu finden, seine Liebe und seine Barmherzigkeit. Jeder Mensch auf der Welt kann diesen Gott finden, ganz gleich wie er ihn nennt, ganz gleich zu welcher Religion er gehört.

Nach diesen Worten schwiegen die Streitenden und keiner sagte mehr:

„Mein Gott ist allein der wahre Gott.“

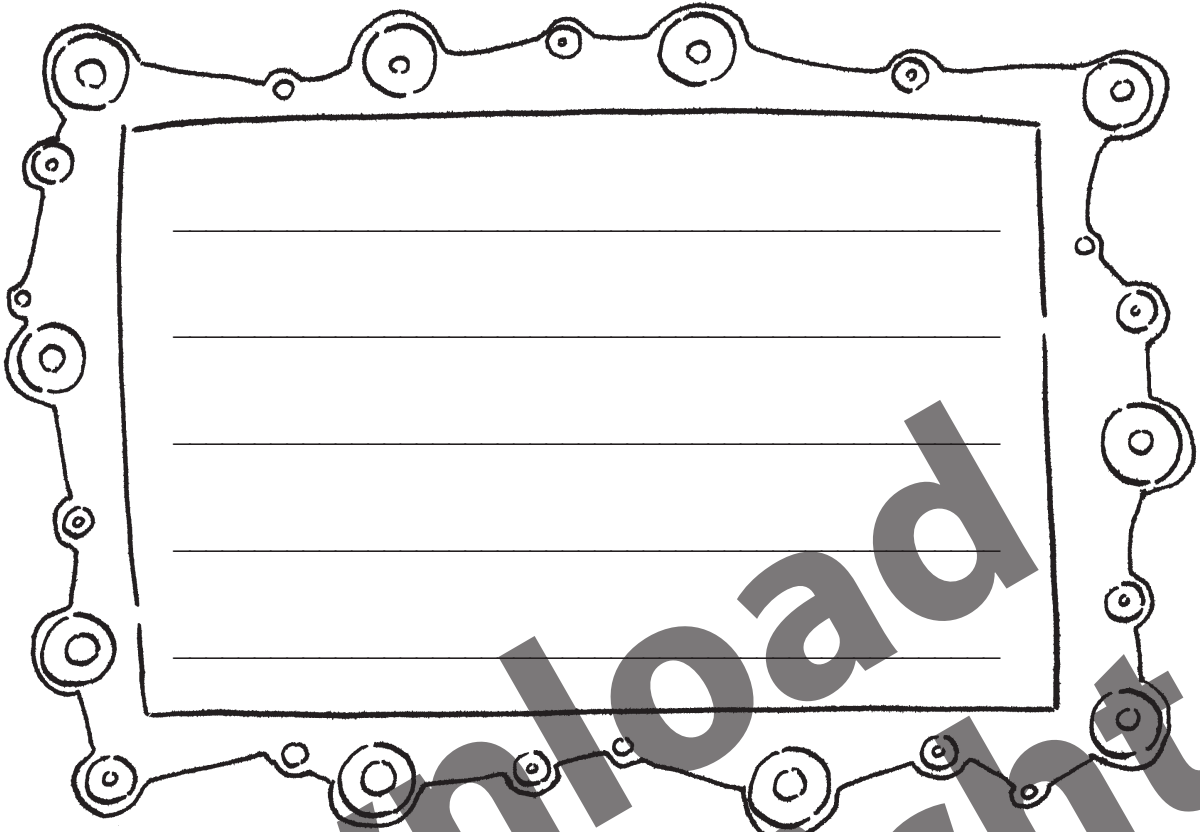
*Leo N. Tolstoj*





# Elfchen

M 7.5



# Ich weiß von dir

M 7.6

Text: Micaela Röse  
Melodie: Sebastian Schade

Kanon für zwei Stimmen

1. C F C G C 2.

Ich weiß von dir, er - le - be, du bist nah bei mir. Wirst

C F C G<sup>7</sup> C

GOTT\* ge - nannt, bist al - len Men - schen zu - ge - wandt.

(Musik-CD 1 ● Track 19/20)



\* Statt *Gott* kannst du hier auch die anderen Namen Gottes einfügen.



**PERSEN** Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Die **Musik-CD** passend zu diesem Download ist erhältlich unter der ISBN 978-3-403-20079-6.

**Textquellen:**

M 7.4: Leo N. Tolstoj (1910): Welcher Gott ist der wahre Gott?

© 2018 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Wibke Brandes, Bochum  
Notensatz: Notensatzstudio Nikolaus Veese, Schallstadt  
Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven

Bestellnr.: 20075DA7

[www.persen.de](http://www.persen.de)